

„Das bisschen Haushalt ...“ – private Filmerinnerungen gesucht

Private Familienfilme dokumentieren vor allem festliche Anlässe, Ausflüge, Urlaube und andere herausgehobene Ereignisse.

Hausarbeit war und ist zwar ein zentraler Teil des Familienalltags. Gefilmt wurde das Putzen, Kochen, Spülen, Waschen, Bügeln oder auch die Gartenarbeit jedoch nur selten. In Werbefilmen der Nachkriegszeit ab den 1950er Jahren hingegen war die Hausarbeit ein beliebtes Motiv. Die perfekte Hausfrau symbolisierte insbesondere in den Jahren des Wirtschaftswunders (männlichen) Erfolg und Leistungsorientierung; sie verkörperte eine nach Krieg und Diktatur wieder ersehnte, traditionelle Familienordnung.

In unserem Lehrforschungsprojekt untersuchen wir das Verhältnis von privaten und öffentlich-kommerziellen Bildern der Hausarbeit: Ist die Darstellung von Hausarbeit in privaten Familienfilmen an Idealen der Werbung orientiert? Oder finden sich eher eigene Bilder dieses Teils des familiären Alltags? Für unser Forschungsprojekt suchen wir private Filmaufnahmen des 20. Jahrhunderts, die Hausarbeit zeigen – sei es als zentrales Motiv, sei es im Hintergrund.

Filmpräsentationen, Möglichkeit der Beratung und Sichtung der mitgebrachten Filme (Schmalfilm- und Videoformate) am Home Movie Day in Münster am 20. Oktober 2012 von 11-14 Uhr im Filmarchiv des LWL-Medienzentrums für Westfalen, Fürstenbergstraße 14, 48147 Münster, Eingang: vom LWL-Parkplatz an der Karlstraße über den Innenhof.

Weitere Informationen unter:

Home Movie Day 2012:

<http://www.homemovieday.com/locations.html>

Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie Münster:

<http://www.uni-muenster.de/Volkskunde/Aktuelles/index.shtml>

